

Unterstützung durch das Auswärtige Amt

Prof. Dr. Friedrich Wenzel Bulst (*1976), Referatsleiter, Generaldirektion Wettbewerb, Europäische Kommission

- LL.M. an der Yale Law School
- Wiss. Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
- Promotion Universität Hamburg
- Rechtsanwalt bei Hengeler Mueller in Düsseldorf
- Generalisten-Concours/Sachgebiet Recht
- Beamter der EU-Kommission: juristischer Dienst, Kabinett von Wettbewerbskommissarin Vestager



„Als Juristen bei den europäischen Institutionen sind wir auch heute noch Pioniere – die Fragen, auf die wir Antworten finden müssen, hat sich oft niemand zuvor gestellt. Durch unsere Arbeit können wir die Lebensbedingungen von einer halben Milliarde Europäer mitgestalten.“

Prof. Dr. Daniel Dittert (*1972), Referatsleiter beim Gerichtshof der Europäischen Union

- Jura-Studium in München/Paris
- Referendariat in Bayern mit Stage bei der EU-Kommission
- Promotion Universität München
- Generalisten-Concours/Sachgebiet Recht
- Beamter der EU-Kommission, Generaldirektion Wettbewerb



„Besonders reizvoll finde ich die Offenheit und Toleranz in den EU-Institutionen. Ich arbeite gern mit Kollegen verschiedenster Herkunft und Ausbildung zusammen. Mir ist wichtig, dass ich mich in meiner beruflichen Laufbahn bei der EU nicht auf eine Spezialmaterie festlegen muss, sondern eine Vielzahl unterschiedlicher Tätigkeitsfelder kennenlernen und zwischen ihnen wechseln kann.“

Für eine optimale Concours-Vorbereitung veranstaltet das Auswärtige Amt Seminare und Coachings, berät in Einzelfragen und weist auf kommende Auswahlverfahren in einem regelmäßigen Newsletter hin. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber (sog. „Laureaten“) können im Rahmen des Laureatenprogramms der Bundesregierung befristet in verschiedenen Bundesministerien arbeiten.

Weitere Informationen

EPSO: Karrieremöglichkeiten für Juristinnen und Juristen in der EU:
https://epso.europa.eu/career-profiles/law_de
Überblick über anstehende Concours:
https://epso.europa.eu/apply/job-offers_de
Auswärtiges Amt: EU-Karriere:
www.diplo.de/karriere-in-europa
Newsletter „Eine Karriere in Europa“:
www.diplo.de/karriere_europa
Video „Eine Karriere in den EU-Institutionen“:
www.youtube.com/watch?v=jz3aaEDI9Lw&list=UUpYp9GcXspUXMjsKeVdmlvA&feature

Kontakt

Auswärtiges Amt

Personalpolitik und Dienstrecht in der EU
T +49 30 5000-1670
e13-0@auswaertiges-amt.de

Impressum

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Alt-Moabit 92 | D-10559 Berlin
www.netzwerk-ebd.de/eu-karriere
T +49 30 303620-110 | Info@netzwerk-ebd.de
Vereinsregisternummer: 2174 B (Amtsgericht Charlottenburg)
Inhaltliche Verantwortung: Bernd Hüttemann (Generalsekretär)



Europäische
Bewegung
Deutschland



Auswärtiges Amt

Eine Karriere
in der EU:
Rechtswissenschaften

Eine Karriere bei der EU als Juristin oder Jurist

Die EU bietet Juristinnen und Juristen eine breite Palette an Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Institutionen in Brüssel, in Europa oder in einer der zahlreichen EU-Delegationen auf der ganzen Welt. Erstellen Sie Gesetzesvorschläge oder politische Strategiepapiere, unterstützen Sie EU-Mitgliedstaaten bei der Verbesserung einzelstaatlicher Rechtsvorschriften oder stellen Sie sicher, dass EU-Recht in allen EU-Amtssprachen dieselbe Bedeutung hat.

Eine Karriere bei der EU bietet Ihnen die Möglichkeit, mit hochqualifizierten Kolleginnen und Kollegen in multikulturellen mehrsprachigen Teams zusammenzuarbeiten. Verbinden Sie herausfordernde, sinnvolle Tätigkeiten mit guten Perspektiven zur persönlichen und professionellen Entwicklung.

Bewerbungsverfahren

EU-Beamtin oder -Beamter wird man durch erfolgreiche Teilnahme am sog. Concours, dem jährlichen Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO). Für Juristinnen und Juristen sind die Concours für Administratoren (AD) interessant. Sie können sich als Generalistinnen oder Generalisten oder als Rechts- und Sprachfachverständige, mit oder ohne Berufserfahrung bewerben. Sowohl der Bachelor in Jura als auch das 1. Staatsexamen qualifizieren Bewerberinnen und Bewerber für den Concours. Es gibt keine Altersgrenze, eine Wiederholung des Auswahlverfahrens ist möglich.

Neben einer Beamtenlaufbahn bietet die EU auch Stellen für Vertragsbedienstete an. Die Arbeitsverträge sind zeitlich befristet, können nach Ablauf aber auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Ein Großteil unseres Alltags wird von EU-Recht bestimmt. Wirken Sie am EU-Gesetzgebungsprozess mit und machen Sie Politik für knapp 450 Millionen Unionsbürger!

Das EU-Personal stellt sich vor

Emmanuelle Mantlik (*1976), Rechts- und Sprachfachverständige beim Europäischen Parlament

- Jura-Studium in Freiburg, Manchester und Heidelberg
- Freie Übersetzerin
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
- Vertragsbedienstete bei der EU-Kommission, Generaldirektion Wettbewerb
- Concours Rechts- und Sprachfachverständige



“ Die juristische Arbeit bei der EU hat oft auch einen politischen Einschlag. Als rechts- und sprachfachverständige Beraterin im Gesetzgebungsprozess muss ich z.B. die politischen Positionen der Verhandlungspartner kennen, um die passende Formulierung für ein Gesetz finden oder einen Kompromissvorschlag formulieren zu können.“

Tobias Maaßen (*1986), Referent für organisierte Kriminalität, GD Migration und Inneres, EU-Kommission

- Freiwilligendienst in Bolivien
- Studium der Rechtswissenschaften und der internationalen Beziehungen in Bremen, Genf und Brügge
- Berater für strategische Kommunikation
- Referent in der Europaabteilung des Auswärtigen Amtes
- Teilnahme am Generalisten-Concours



“ Die EU ist für die Zukunft Europas von zentraler Bedeutung und es macht mir viel Spaß bei diesem stetigen Integrationsprozess mitzuarbeiten. Als Referent für organisierte Kriminalität arbeite ich mit Polizeibehörden aus ganz Europa

zusammen und bekomme so einen guten Überblick über die Lage in einzelnen Mitgliedstaaten sowie europäische Zusammenhänge. Bei der EU-Kommission bin ich nicht an ein Themenfeld oder Ministerium gebunden, sondern kann abwechslungsreiche Stationen durchlaufen: Von der Förderung lokaler Projekte in strukturschwachen Regionen bis zur Verhandlung internationaler Verträge ist für jeden etwas dabei.“

Margarete Hofmann (*1956), Direktorin „Öffentliche Ausgaben“ beim Europäischen Betrugsbekämpfungsamt OLAF,

- Staatsanwältin im Bayerischen Justizdienst
- Bundesministerium der Justiz (BMJ), Referentin für Wirtschafts- und Völkerrecht;
- Ständige Vertretung bei der EU in Brüssel
- BMJ, Leiterin Koordinierungsreferat Europaangelegenheiten;
- Spezialistenconcours (für Juristen mit Spezialisierung auf Justiz und Inneres)
- EU-Kommission: Kabinett Kommissarin Dr. Michaele Schreyer (Betrugsbekämpfung, Justiz und Inneres, Wettbewerbsrecht und Binnenmarkt)



“ Juristinnen und Juristen sind in den EU-Institutionen fast überall einsetzbar und wegen ihrer methodisch strukturierten Herangehensweise sehr nachgefragt. Das eröffnet vielfältige und interessante Karriereperspektiven, insbesondere in den Bereichen Gesetzgebung sowie Politikgestaltung und -koordination. Ich ging mit der Einstellung ‚Ich kann nur gewinnen, nicht verlieren‘ in den Concours – das hat mir geholfen.“